

Sonder-MV
56. außerordentliche Mitgliederversammlung
am 29. Januar 2017

Reader 56. ao.
Mitgliederversammlung

Stand: 28. Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
TOP 6: Änderung der Satzung: Zweck des Vereins anpassen	4
6-SÄ-03 Neufassung des §52 Abs. 2 der Satzung	4
6-SÄ-01 Anpassung des Zwecks des Vereins	7
6-SÄ-02 Satzungsänderungen aufgrund von externen Vorgaben ver- einfachen	11
6-SÄ-01 Anpassung des Zwecks des Vereins	14
Änderungsantrag 6-SÄ-01-17	14

6-SÄ-03

AntragstellerInnen: Vorstand

Gegenstand: TOP 6: Änderung der Satzung: Zweck des Vereins anpassen

Neufassung des §52 Abs. 2 der Satzung

1 Artikel 1 Änderung der Satzung

Ändere § 52 Absatz 2 – Auflösung des Vereins – wie folgt:

1. Streiche in § 52 (2) der Satzung „oder Aufhebung“,
2. ersetze „seines bisherigen Zweckes“ durch „steuerbegünstigter Zwecke“,
3. ersetze „Körperschaft“ durch „juristische Person“,
4. streiche „für Zwecke“ und
5. ersetze „Wissenschaft und Forschung“ durch „Bildung“.

2 Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am Tage der Eintragung der Satzung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Charlottenburg in Kraft.

Begründung

Text der Neufassung

§52 Auflösung des Vereins

1. Der Verein löst sich auf Beschluss der Mitgliederversammlung auf. Auf der Einladung ist der Antrag kenntlich zu machen. Die Auflösung bedarf der satzungsändernden Mehrheit.
1. Bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung der Förderung von Bildung.

Intention

Eine Aufhebung eines Vereins ist rechtlich nicht möglich, nur eine Auflösung.

Begründung

Das Finanzamt für Körperschaften I (Berlin) hat im Rahmen der Prüfung der Neufassung der Satzung im Jahr 2014 und den zwischenzeitlich erfolgten Satzungsänderungen festgestellt, dass § 52 zu ändern ist. Da eine Aufhebung eines Vereins nicht möglich ist, sondern der Verein nur aufgelöst werden kann. Das Bürgerliche Gesetzbuch (vgl. § 33 Abs. 1 BGB) regelt, was bei einer Änderung des Zwecks des Vereins passiert. Nähere Regelungen regelt die Abgabenordnung (AO) insbesondere im Zusammenhang mit der Gemeinnützigkeit des Vereins, welche durch eine steuerlich hinreichende Vorschrift über die Vermögensbindung gemäß § 60 Abs. 1 AO eindeutig zu bestimmen ist. Auch im Zusammenhang mit dem Antrag zur Änderung des § 2 der Satzung ist auf eine Kohärenz in der Satzung zu achten.

Der Antrag lag in der oben genannten Fassung dem verantwortlichen Mitarbeiter des Finanzamts für Körperschaften I (Berlin) vor und wurde nicht beanstandet.

AntragstellerInnen

Vorstand

6-SÄ-01

AntragstellerInnen: Vorstand

Gegenstand: TOP 6: Änderung der Satzung: Zweck des Vereins anpassen

Anpassung des Zwecks des Vereins

1 Artikel 1 Änderung der Satzung

2 §1 Anpassung des Zwecks des Vereins

Ändere §2 der Satzung wie folgt:

„§ 2 Zweck des Vereins

1. Zwecke des Vereins sind Bildung und Studierendenhilfe. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der fzs verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung.

Die Satzungszwecke Bildung und Studierendenhilfe werden insbesondere verwirklicht durch:

a) die Durchführung und Organisation von Bildungsveranstaltung und Vernetzungstreffen zur Diskussion und Zusammenarbeit mit und zwischen den Studierendenschaften in Deutschland,

b) das Eintreten für die Berücksichtigung der Interessen und Förderung von Studierenden in der Hochschul- und Gesellschaftspolitik durch Kampagnen, Publikationen, Stellungnahmen und Anhörungen,

c) Bildung von Bündnissen und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

18 2. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet
19 werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins. Es
20 darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind,
21 oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen, begünstigt werden.“

22 **§2 Benennung der Aufgaben des Vereins**

23 Füge nach § 2 NEU der Satzung § 2a mit folgendem Wortlaut neu hinzu:

24 „§2a Aufgaben des Vereins

25 1. Emanzipatorische Bildung, Vernetzung und Unterstützung für Studierende
26 bedeuten für den fzs insbesondere:

27 a) Informationsaustausch zwischen den Studierendenschaften, den Bundesfach-
28 schaftentagungen, Landeskongressen der Studierendenschaften und anderen
29 Zusammenschlüssen,

30 b) die Sicherstellung von und Ermutigung zu bundesweiter und internationaler
31 Zusammenarbeit der Studierenden,

32 c) Eintreten für die gesetzliche Verankerung der Verfassten Studierendenschaft
33 als Körperschaft aller eingeschriebenen Studierenden mit politischem Mandat,
34 Satzungs- und Finanzhoheit,

35 d) den Einsatz gegen nationalistische, faschistische, antisemitische, militaristi-
36 sche, rassistische und sexistische Positionen.

37 2. Der fzs ist ein demokratischer, weltanschaulich und parteilich nicht gebun-
38 dener Verein.“

39 **Artikel 2 Inkrafttreten**

40 Diese Änderungsordnung tritt am Tage der Eintragung der Satzung in das
41 Vereinsregister des Amtsgerichtes Charlottenburg in Kraft.

Begründung

Intention

Der satzungsgemäße Zweck des Vereins soll klarer die Arbeit des Vereins widerspiegeln und für Dritte leichter nachvollziehbar sein.

Begründung

Die Zwecke des Vereins, welcher dieser laut den bisherigen Bestimmungen der Satzung hat und die Formulierung des Freistellungsbescheids zur Gemeinnützigkeit weichen zu stark voneinander ab.

Durch die Neufassung der Satzung im Jahr 2014 kam es zu einer Prüfung der Satzung des Vereins im Sinne der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt für Körperschaften I (Berlin). Dieses hat die Abweichung nun zum wiederholten Male bemängelt und angekündigt den Status der Gemeinnützigkeit rückwirkend zum Jahr 2015 zu versagen.

Laut Freistellungsbescheid ist der gemeinnützige Zweck des Vereins die Förderung von Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe.

Diese Formulierung wäre mit Bildung und Studierendenhilfe abgedeckt. Verloren gehen der potentiell gemeinnützige Zweck Wissenschaft und Forschung sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen (Mildtätigkeit). Für beides könnte der fzs ebenfalls freigestellt werden. Dies wäre neu zu beantragen. Das Finanzamt kann aus den Tätigkeitsberichten der letzten Jahre jedoch keinen der beiden zuvor genannten Zwecke herauslesen.

Zusätzlich bemängelt das Finanzamt den ungenauen Ausdruck „Förderung“ in den Punkten b), c) und d) des § 2 der aktuell gültigen Satzung. Hier sollten genauere, aktivere Beschreibungen der Förderungen eingefügt werden. Mit diesem Antrag macht der Vorstand Vorschläge, die die Arbeit des Verbandes widerspiegeln.

Der Antrag lag in der oben genannten Fassung dem verantwortlichen Mitarbeiter des Finanzamts für Körperschaften I (Berlin) vor und wurde nicht beanstandet. Jedoch fordert das Finanzamt noch eine Ergänzung, welche euch als Änderungsantrag zu diesem Antrag vorliegt.

AntragstellerInnen

Vorstand

6-SÄ-02

AntragstellerInnen: Vorstand

Gegenstand: TOP 6: Änderung der Satzung: Zweck des Vereins anpassen

Satzungsänderungen aufgrund von externen Vorgaben vereinfachen

1 Artikel 1 Änderung der Satzung

2 §1 Anweisung des Vorstandes zur Satzungsänderung durch 3 den AS

4 Füge als §15 Abs. 4 (Neu) der Satzung hinzu:

5 „Abweichend von den Regelungen in § 15 Abs. 3 kann der AS in Verbindung
6 mit § 53 dieser Satzung den Vorstand im Sinne von § 21 Abs. 3 (Neu) dazu an-
7 weisen, entsprechende Satzungsänderungen im Sinne von § 53 dieser Satzung,
8 selbstständig vorzunehmen.“

9 §2 Weitere Aufgaben des Vorstandes

10 Füge als §21 Abs. 3 (Neu) der Satzung hinzu:

11 „Abweichend von § 21 Abs. 2 hat der Vorstand nach Beschluss des AS ge-
12 mäß § 15 Abs. 4 (Neu) die Aufgabe, Satzungsänderungen im Sinne von § 53
13 vorzunehmen.“

14 **§3 Satzungsänderung durch den Vorstand aufgrund von**
15 **steuer- und vereinsrechtlichen Vorgaben**

16 Füge als § 53 Sonderbestimmung der Satzung hinzu:

17 „1. Der AS kann den Vorstand, auf Antrag gemäß § 15 Abs. 4 (Neu) abwei-
18 chend von den Regelungen der §§ 49 und 51 dazu anweisen, entsprechende
19 Satzungsänderungen, die das registerführende Gericht oder die Behörden aus
20 vereins- oder steuerrechtlichen Gründen fordern, selbstständig vorzunehmen.

21 2. Für Satzungsänderungen gemäß § 53 Abs. 1 muss jedoch ein durch die Pro-
22 tokollführung unterschriebener Auszug des Protokolls mit dem Beschluss des
23 AS nach Anlage A, unter Nennung der konkreten Änderungen, vor Einreichung
24 beim registerführenden Gericht oder den Behörden, vorliegen.

25 3. § 51 Abs. 3 bleibt unberührt.“

26 **§4 Anlage A**

27 Füge als Anlage A: Auszug aus dem Protokoll zur Änderung der Satzung nach
28 §53 der Satzung hinzu:

29 Auszug aus dem Protokoll

30 der XX. Sitzung des XX. Ausschuss der Student*innenschaften

31 zur Änderung der Satzung nach §53

32 Protokollführung: Vorname, Nachname (Studierendenschaft)

33 TOP X: Formalia

34 TOP X.X: Feststellung der Beschlussfähigkeit

35 Vorstandsmitglied XX begrüßt die Anwesenden und eröffnet die XX. Sitzung
36 des XX. Ausschuss der Student*innenschaften. Der XX. Ausschuss der Stu-
37 dent*innenschaft ist mit X von X Mitglieder beschlussfähig.

38 TOP X: Änderung der Satzung nach §53

39 Beschlusstext

40 Abstimmungsergebnis

41 Ort, Datum

42 Name, Vorname (Protokollführung)

43 **§5 Anpassung der Nummerierung**

44 Nummeriere die Absätze der §§ 15 und 21 entsprechend neu.

45 **Artikel 2 Inkrafttreten**

46 Diese Änderungsordnung tritt am Tage der Eintragung der Satzung in das
47 Vereinsregister des Amtsgerichtes Charlottenburg in Kraft.

Begründung

Intention:

Erleichterung der Ergreifung von Maßnahmen zum Schutz der Interessen des Vereins durch den Vorstand, welche potentielle Schäden auf Grundlage von Entscheidungen des Registergerichts oder der zuständigen Finanzbehörden abwenden sollen.

Begründung:

Wenn es die gesetzlichen Rahmenbedingungen erfordern kann der Vorstand in Übereinstimmung mit dem AS auch Änderungen der Satzung selbstständig vornehmen. Hierdurch sollen die Interessen des Vereins geschützt und potentielle externe Entscheidungen, welche dem Verein schaden könnten, abgewendet werden.

AntragstellerInnen

Vorstand

6-SÄ-01-17

AntragstellerInnen: Vorstand

Gegenstand: 6-SÄ-01 Anpassung des Zwecks des Vereins (Änderung der Satzung: Zweck des Vereins anpassen)

Änderungsantrag 6-SÄ-01-17

- 1 Ändere § 2 Abs. 1 Buchstabe c) wie folgt:
- 2 Füge zwischen “c) Bildung von Bündnissen“ und “und Presse- und Öffentlich-
- 3 keitsarbeit“ folgende Formulierung ein:
- 4 “mit anderen gemeinnützigen Einrichtungen bzw. Körperschaften des öffentli-
- 5 chen Rechts“

Begründung

Das Finanzamt für Körperschaften I (Berlin) fordert diese Anpassung des ursprünglichen satzungsändernden Antrags, sofern wir die Gemeinnützigkeit weiterhin behalten möchten.

Der Vorstand folgt der Auffassung des Finanzamts für Körperschaften I (Berlin) nicht und bemüht sich um rechtliche Klärung im Vorfeld der außerordentlichen Mitgliederversammlung.

AntragstellerInnen

Vorstand